



Vettel ist ein Schnelldenker

Frankfurt am Main Sebastian Vettel hat selbst bei 300 km/h in seinem Formel-1-Boliden immer noch ein Ohr frei. »Mit Sebastian kann man in jeder Situation (über Funk) reden. Wir hatten schon Fahrer, da musste man auf Antworten warten, bis die Strecke wieder schnurgerade war, bis der mal mitgekriegt hat, was wir wollten, und er antworten konnte«, erzählte Red Bulls Motorsportberater Helmut Marko. »Er fährt seinem Auto voraus.« Und Marko sieht weiteres Steigerungspotenzial beim Deutschen, der mit 25 Jahren bereits Doppel-Weltmeister ist und mit dem Sieg am vergangenen Sonntag in Singapur seinen 23. Grand-Prix-Erfolg gefeiert hat. »Denn jetzt kommt noch die Erfahrung dazu. Er wird sich steigern können, ohne das Risiko erhöhen zu müssen, ohne das Material mehr zu strapazieren«, meinte der 69-Jährige.

EPA/AZUBEL

Cool und schnell. Der Deutsche kämpft in der Königsklasse um den Titelhatrick.

»Highlander« Alfred Kramer ist der letzte Mohikaner

Am Samstag steigt in Slowenien der PS-Gipfel, Kramer ist als einziger Kärntner am Start. In der Alpe-Adria-Gesamtwertung ist er Zweiter.

Nova Gorica Zurück als Vierter vom Rallyecross-Testlauf im Blagomix Racing Center in Logatec, läuft beim »Highlander« Alfred Kramer der Countdown für den nächsten PS-Gipfel am Samstag in Slowenien, der 1. Rallye Nova Gorica. Obwohl beim vorletzten Alpe-Adria-Cup-Lauf als einziger Kärntner am Start, alle anderen haben ihre Autos bereits »zerstört«, sind die Siegeschancen des »Letzten Mohikaners« durchaus intakt. Seit der Rallye Scorzé bei Venedig Zweiter, hat Kramer bereits den Cupleader Marco Crozzoli im Opel Astra im Visier. »Die Chancen stehen gut, Bremsen und Differenzial am

Mitsubishi haben den Test unter Wettkampfbedingungen bestanden«, erzählt er. **EKK**

Zwischenstand im AARC nach 4 von 6 Ralys: 1. Crozzoli/Zamparutti (I) Opel Astra 201 Punkte, 2. Kramer/Sappl (A) Mitsubishi Evo 6,5 190, 3. Acco/Lady (I) Renault Clio 179.



20 Italiener muss Alfred Kramer mit seinem Mitsubishi Evo am Samstag in Nova Gorica in Schach halten.

Motorsport

Die Zwischenstände in den österreichischen Staatsmeisterschaften bzw. internationalen Wertungen.

Berg - ÖM Division IV

1. Hermann Waldy (K) Lola	170
2. Hermann Waldy jun. (K) Dallara	148
6. Hubert Galli (K) Dallara	77

Berg - Historisch

1. Fritz Huber (T) Lola	65
2. Christian Knafitsch (K) Shrike	36

Rallye - Division I

1. Raimund Baumschlager (OÖ) Skoda Fabia	134
2. Manfred Stohl (NÖ) Mitsubishi Lancer	98
10. Peter Schuhmacher (K) Mitsubishi	18

Rallye - Division II

1. Martin Zellhofer (NÖ) Suzuki	110
5. Christoph Leitgeb (K) Citroen DS3	43
8. Peter Ebner (K) Citroen DS3	32

Historic Rallye

1. Karl Wagner (W) Porsche 911	124
5. Ferdl Mitterbacher (K) Opel Ascona	24

Rallye - Co-Piloten

1. Ilka Minor-Petrasko (K)	94
2. Ursula Mayerhofer (OÖ)	76
4. Thomas Zeltner (K)	58

Berg-Rallye

1. Rupert Schaiger (St) Porsche Turbo	200
12. Hannes Kaufmann (K) Ford Escort	130

Autocross (ÖMSV) - Tourenwagen 4000

1. Markus Marcher (K) Porsche 911	140
2. Manfred Karl (OÖ) Audi	95

Autocross (ÖMSV) - Buggies A4

1. Christian Huber (NÖ)	117
2. Werner Kukovec (K)	72
3. Ingemar Kopatsch (K)	47

Autocross (ÖMSV) - Tourenwagen Allrad

1. Markus Hofer (NÖ) Mitsubishi	117
6. Walter Marcher (K) Porsche	42

Enduro - Veteran European Champion Ships

1. Werner Müller (K)	180
2. Zdenek Gottvald (CZE)	153

Enduro - ÖM

1. Lars Enöckl (NÖ) KTM	147
2. Armin Steiner (K) KTM	124
10. Christian Otte (K) Honda	45

Motocross - MX Open

1. Marco Schögler (St)	386
8. Patrick Kainz (K)	191

Motorrad - SBK

1. Michael Richter (W) Suzuki	89
11. Stefan Schrammel (K) BMW	26

Motocross - Chilli-X-Cup

50 ccm: 1. Kiran Umschaden (K) 168; 7. Timo Jöbstl (K) 49.

Motocross - Chilli-X-Cup

Ladies: 1. Sandra Grilc (K) 189; 2. Bianca Findenig 167.

Motocross - Chilli-X-Cup

MX1: 1. Peter Jöbstl (K) 234; 5. Josef Wulz 118.

Motocross - Chilli-X-Cup

Youngsters: 1. Patrick Wutte (K) 155; 2. Andre Mark (K) 152; 3. Sandro Borovicnik (K) 147.